

Michael Kastelic
A.Baumgartnerstrasse 44/A7/081
A-1230 Wien

Wien am, 12. Jänner 2010

Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie

Ghegastraße 1
1030 Wien

per E-Mail an: jd@bmvit.gv.at

Betreff: Stellungnahme Bezug: BMVIT-630.333/0001-III/PT2/2009
Entwurf betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Telekommunikationsgesetz
2003 - TKG 2003 geändert wird

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit großer Besorgnis verfolge ich die Entwicklungen in der Europäischen Union und der Republik Österreich. Die geplante Vorratsdatenspeicherung ohne Verdachtsmoment stellt sich als deutlichen Einschnitt in die Privatsphäre der ÖsterreicherInnen dar.

Ebenfalls wird durch die geplanten Änderungen das Fernmeldegeheimnis ausgehöhlt und somit weitläufig die Meinungsfreiheit und Pressefreiheit gefährdet. Der freie Zugriff auf jede Art von gespeicherten Daten ohne richterlichen Beschluss ist zu unterbinden.

Besorgniserregend erscheint auch die Tatsache, dass starke wirtschaftliche Interessen wirken können, um Zugriff auf diese Vorratsdaten zu erhalten.

Basierend auf den oben genannten Punkten spreche ich mich gegen die Vorratsdatenspeicherung aus und fordere die Regierung auf, diesen Standpunkt in der Europäischen Union zu vertreten.

Ich ersuche höflich um Berücksichtigung meines Einspruches und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Michael Kastelic
Elektronisch übermittelt